

**Inhalte Modul WP4.4.2
Multiprofessionelle Kooperation
Master SHP 2020**

Phänomene, die theoretisch und empirisch erhellt werden	Hauptthemen
Multiprofessionelle Kooperation (MPK) im Kontext der Schule	Normative Implikationen
Gruppendynamik von multiprofessionellen Teams (MPT)	Sozialpsychologie der Gruppe
Kooperation als positionaler Kampf in der strukturellen Hierarchie	Der Einfluss der Schulstruktur auf das Kooperationsgeschehen im MPT
Der «Mythos Kooperation»: Warum erscheint MPK oft als Lösung für alle möglichen Probleme in der Schule?	Kooperation zur Legitimation der Institution Schule
«scheinbare Kooperation» «Pseudokooperation» «klisierte Einigung»	Desymbolisierungsprozesse als Indikatoren defizitärer kommunikativer Verständigung in MPT
Warum werden Probleme in Zusammenhang mit erwartungswidrigem Lernverhalten v.a. beim Kind und in der Familie lokalisiert?	Essentialisierung von erwartungswidrigem Lernverhalten als Problemverortung in MPT
Warum kommt es statt zu einer diskursiven Verständigung über die Probleme von sogenannten auffälligen Schüler*innen zu deren Delegation?	Delegation von erwartungswidrigem Lernverhalten in MPT
Die Arbeitsteilung zwischen Professionen quer zu ihren Funktionen	Modi der Arbeitsteilung in MPT: Expertenteams, Diffusionsteams und Situationsteams und ihre unterschiedlichen Beiträge zur Legitimation von Schule
Die Schwierigkeit, sich zwischen Professionen zu verständigen	Das MPT als «Denkkollektiv»

Literatur

- Bauleo, A. (2013). Ideologie Familie und Gruppe. Berlin, Münster, Wien, Zürich, London: Lit.
- Beywl, W. (2019). Vom Miteinander überzeugte Lehrpersonen steigern die Lernerfolge. Kollektive Wirksamkeitserwartung als Angelpunkt der Schulentwicklung. In Journal für Schulentwicklung, 23(1).
- Bion, W. R. (1971/2018). Erfahrungen in Gruppen und andere Schriften. Stuttgart: Klett.
- Fleck, L. (1935/1980). Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Einführung in die Lehre vom Denkstil und Denkkollektiv. Frankfurt a. Main: Suhrkamp.
- Fleck, L. (1983). Erfahrung und Tatsache. Frankfurt a. Main: Suhrkamp.
- Graf, M. A., & Graf, E. O. (2008). Schulreform als Wiederholungszwang. Zur Analyse der Bildungsinstitution. Zürich: Seismo.
- Graf, M. A. (1996). Mündigkeit und soziale Anerkennung. Gesellschafts- und bildungstheoretische Begründungen sozialpädagogischen Handelns. Weinheim und München: Juventa.
- Graf, E. O. (2003). Gruppen sind Denkkollektive, in denen wir das Soziale untersuchen können. In E. O. Graf & E. von Salis (Hrsg.), Erfahrungen mit Gruppen. Theorie Technik und Anwendungen der operativen Gruppe (S. 17-42). Zürich: Seismo.

- Habermas, J. (1981). *Theorie des kommunikativen Handelns* (Zwei Bände). Frankfurt a. Main: Suhrkamp.
- Kreitz-Sandberg, S. (2011). Multiprofessionelle Zusammenarbeit in der Schule – Inklusive Ansätze sonderpädagogischer Organisationen in Schweden. In B. Lütje-Klose, M. Langer, B. Serke, & M. Urban (Hrsg.), *Inklusion in Bildungsinstitutionen. Herausforderung an die Heil- und Sonderpädagogik* (S. 185-192). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.
- Kriwet, I. (2003). Normative Implikationen der Kooperationsdiskussion in der Sonderpädagogik. In *Sonderpädagogik*, 33(3), 174-185.
- Labhart, D. (2019). *Interdisziplinäre Teams in inklusiven Schulen. Eine ethnografische Studie zu Fallbesprechungen in multiprofessionellen Gruppen*. Bielefeld: transcript.
- Labhart, D. (2020). *Interdisziplinäre Teams in integrativen Schulen. Referat an der Tagung «Schule integriert... starke multiprofessionelle Teams» Hochschule für Heilpädagogik, 4. Dezember 2020*.
- Maag Merki, K., & Moser Opitz, E. (2017). *Evaluation des Schulversuchs Fokus Starke Lernbeziehungen FSL*. Uni Zürich: Institut für Erziehungswissenschaft.
- Schiess, R., & von Salis, E. (1990). Supervision und gegeninstitutionelle Momente des Lernens. In H. Pühl (Hrsg.), *Handbuch der Supervision. Beratung und Reflexion in Ausbildung Beruf und Organisation*. Berlin: Marhold.
- Schnelle, T. (2005). Die Moderation von Verständigungsprozessen zwischen Organisationen. Wie man zwischen Denkstilen und lokalen Rationalitäten quer zu den Funktionen vermittelt. In R. Egloff (Hrsg.), *Tatsache – Denkstil-Kontroverse. Auseinandersetzungen mit Ludwik Fleck* (S. 85-90). Zürich: Collegium Helveticum.
- Vogel, C. (2006). *Schulsozialarbeit. Eine institutionsanalytische Untersuchung von Kommunikation und Kooperation*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Vogel, C. (2013). *Mythos Kooperation. Die Klischierung des Legitimationsproblems in aktuellen Institutionalisierungsformen der Schulsozialarbeit*. In E. M. Piller & S. Schnurr (Hrsg.), *Kinder- und Jugendhilfe in der Schweiz. Forschung und Diskurse*. Wiesbaden: Springer VS.
- Widmer-Wolf, P. (2014). *Praxis der Individualisierung. Wie multiprofessionelle Klassenteams Fördersituationen im Schulalltag etablieren*. Opladen: Budrich.
- Widmer-Wolf, P. (2016). *Fachpersonen für Sonderpädagogik im inklusiven Unterricht - Skizze zu einem erweiterten Autonomieverständnis*. In A. Kreis, J. Wick, & C. Kosorok (Hrsg.), *Kooperation im Kontext schulischer Heterogenität* (S. 172-184). Münster/New York: Waxmann.
- Widmer-Wolf, P. (2020). *Multiprofessionelle Teams stärken – Ansatzpunkte und Modelle für die Schulentwicklung. Referat an der Tagung «Schule integriert... starke multiprofessionelle Teams» Hochschule für Heilpädagogik, 4. Dezember 2020*.